

Niederschrift JHA/016/2017

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine
am 08.03.2017**

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

| | | |
|--------------------|-----|-----------------------------|
| Herr Dieter Fühner | CDU | Ratsmitglied / Vorsitzender |
|--------------------|-----|-----------------------------|

Mitglieder:

| | | |
|-----------------------|-----|--|
| Frau Sarah Böhme | SPD | Ratsmitglied |
| Herr Norbert Dörnhoff | CDU | Sachkundiger Bürger |
| Frau Sylvia Egelkamp | | Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände |
| Frau Petra Fettich | | Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände |
| Frau Yvonne Köhler | SPD | Sachkundige Bürgerin |
| Frau Gabriele Leskow | SPD | Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzende |
| Frau Claudia Raneberg | | Frau Raneberg verlässt die Sitzung um 18:30 Uhr. |
| Herr Mirko Remke | CDU | Ratsmitglied |
| Herr Heiko Schomaker | UWG | Sachkundiger Bürger |
| Frau Maria Schütz | | Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände |
| Herr Daniel Stroot | | Ausschussmitglied f. Jugendverbände |
| Herr Carsten Timpe | | Herr Timpe verlässt die |

Frau Nina Wobbe

Sitzung um 18:30 Uhr.

Ausschussmitglied f.
Jugendverbände

Vertreter:

Herr Johannes Lammers CDU

Vertretung für Frau
Claudia Reinke

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Domenico Bellinvia

Ausschussmitglied f.
Katholische Kirche

Frau Annette Floyd-Wenke DIE LINKE

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Andreas Happe

Jugenamtselternbeirat

Vertreter:

Herr Hendrik Börger BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vertretung für Herrn
Michael Reiske

Herr Raimund Gausmann

Vertretung für Herrn Dr.
Peter Lüttmann

Herr Lennart Voß FDP

Vertretung für Frau Mar-
lies Holtel

Gäste:

Frau Antonia Richter

Verwaltung:

Herr Jüttner-von der Gathen

Stabsstelle Dezernat II

Herr Manfred Kösters

Produktverantwortlicher
Jugendamt

Frau Annette Wiggers

stellvertretende Jugend-
amtsleitung

Frau Medina Atalan

Sozial- u. Jugendhilfe-
planerin

Frau Gabriele Beckmann

Schriftführerin

Herr Fühner eröffnet die heutige Sitzung des der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung regt Herr Fühner an, den TOP 10 vorzuziehen und nach den Informationen des Familienbeirates zu behandeln. Seitens der Mitglieder des JHA gibt es keine Einwände.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 15/2017 über die öffentliche Sitzung am 26.01.2017

00:01:20

Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 26.01.2017 gefassten Beschlüsse

00:01:50

Herr Gausmann berichtet, dass die Beschlüsse ausgeführt wurden.

3. Informationen der Verwaltung

00:02:16

Herr Gausmann berichtet über 4 Maßnahmen im Rahmen des „Internationalen Jugendaustausches“.

Darüber hinaus berichtet er über Umstrukturierungen im Dezernat II, die wie folgt aussehen:

- Frau Wiggers übernimmt zum 01.03.2017 die stellvertretende Jugendamtsleitung, die Jugendamtsleitung selbst wird zunächst bei Herrn Gausmann verbleiben.
- Herr Jüttner-von der Gathen wechselt in eine Stabsstelle des Sozialdezernates
- Frau Atalan übernimmt zusätzlich zur Jugendhilfeplanung vorübergehend für 3 Monate die Leitung der Sozialen Dienste.

4. Informationen aus dem Familienbeirat

00:05:10

Es erfolgt keine Berichterstattung aus dem Familienbeirat.

5. Investitionskostenzuschüsse für die Kitas St. Marien/ Eschendorf und Janusz-Korczak hier: Umwandlung je einer Gruppenform I in eine Gruppenform II Vorlage: 080/17

00:29:50

Herr Gausmann erläutert die Vorlage. Auf Nachfrage von Herrn Dörnhoff erläutert Herr Kösters, dass sich die relativ hohen Kosten für den Schlafräum nicht verhindern lassen. Ansonsten wäre die Umwandlung der Gruppenform nicht möglich.

Ohne weitere Diskussion fasst der JHA folgenden Beschluss:

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, der Kath. Pfarrgemeinde St. Antonius von Padua einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 90.821 € zu gewähren, damit die Voraussetzungen für die Umwandlung einer Gruppenform I in eine Gruppenform II in der Kita St. Marien, Osnabrücker Str. 339, 48429 Rheine geschaffen werden können.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Jugend- und Familiendienst e.V. einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 20.000 € zu gewähren, damit die Voraussetzungen für die Umwandlung einer Gruppenform I in eine Gruppenform II im Janusz-Korczak Kindergarten, Wadelheimer Chaussee 195, 48432 Rheine geschaffen werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Bedarfsfeststellung nach dem Kinderbildungsgesetz für das Kindergartenjahr 2017/2018 Vorlage: 070/17

00:33:45

Herr Gausmann erklärt den Inhalt der Vorlage.

Er weist darauf hin, dass es noch Änderungen gegenüber der Vorlage gegeben hat.

In der Anlage 1 der Beschlussvorlage sind für jede einzelne Kindertageseinrichtung die vorgesehenen Belegungszahlen abgebildet. Zwischen Erstellen der Vorlage und

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses hat es noch bei 6 Kitas Änderungsbedarf gegeben.

Herr Gausmann liest die 6 Änderungen für das Protokoll vor, damit sie im Rahmen des Beschlusses miterfasst werden:

| | | |
|---|---|----------------------|
| Kita St. Joseph/Rodde | Gruppenform I a für Ü3 | +1 Kind |
| Kita St. Josef/Bentlage | Gruppenform I b für Ü3 Gruppenform III c | +1 Kind +1 Kind |
| Kita St. Gertrud | Gruppenform I c für Ü3 | +1 Kind |
| Kita St. Mariä-Heimsuchung/ Hauenhorst | Gruppenform III a Gruppenform III b | -2 Kinder +1 Kind |
| Kinderland Ludwig-/ Erhard-Str. | Gruppenform III a Gruppenform III b | -1 Kind +1 Kind |
| EKI Sandmanns Hof | Gruppenform III b | +2 Kinder |

Mit diesen Nachmeldungen ändert sich die Aussage in der Vorlage zu den Überbelegungen bei den Ü3-Plätzen wie folgt:

72 Plätze wurden durch die Überbelegung von 25 Kindertageseinrichtungen geschaffen. Bis zum gesetzlichen Maximum wurden nur 11 Kindertageseinrichtungen belegt.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Beschluss:

3. Der Jugendhilfeausschuss stimmt den im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung im Benehmen mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen erarbeiteten Ergebnissen für jede einzelne Kindertageseinrichtung (Anlage 1 der Beschlussvorlage incl. der genannten Änderungen) zur Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) für das Kindergartenjahr 2017/2018 zu.
4. Gleichzeitig wird den Trägern im Vorgriff auf den noch zu erstellenden Bewilligungsbescheid das notwendige Budget garantiert, um auf dieser Basis zeitnah die Betreuungsverträge mit den Eltern schließen zu können.
5. Der Jugendhilfeausschuss erteilt der Verwaltung des Jugendamtes den Auftrag, kommende Änderungen für das Kindergartenjahr 2017/18 zu prüfen und im Einvernehmen mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen bei der

Belegung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Übernahme der Trägeranteile nach dem KiBiz im Rheiner Modell mit Blick auf die Planungsgarantie
Vorlage: 081/17**

00:50:45

Herr Gausmann erklärt den Inhalt der Vorlage.

Ohne weiteren Diskussionsbedarf wird folgender Beschluss durch den JHA gefasst:

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dass die im Kinderbildungsgesetz (KiBiz) verankerte Planungsgarantie auch bei der Endabrechnung des sogenannten „Rheiner Modells“ Anwendung findet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Trägerwechsel für die Kindertagesstätte Ellinghorst
Vorlage: 079/17**

00:50:45

Herr Fühner erklärt sich für befangen und übergibt die Sitzungsleitung an Frau Leskow.

Herr Gausmann erklärt den Inhalt der Vorlage.

Ohne weiteren Diskussionsbedarf wird folgender Beschluss durch den JHA gefasst:

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Trägerwechsel der Caritas-Kindertagesstätte Ellinghorst, Freiherr-von-Beust-Str. 20, 48431 Rheine, von der Caritas Kinderheim gGmbH zum Caritasverband Rheine e. V. mit Wirkung vom 01. August 2017 unter dem Vorbehalt zu, dass das Landesjugendamt dem Trägerwechsel ebenfalls zustimmt.
2. Dem Caritasverband Rheine e. V. wird zugesichert, dass der durch den Trägerwechsel resultierende höhere Eigenanteil an den Betriebskosten im Rahmen des „Rheiner Modells“ ausgeglichen wird, so dass ihm als neuen Träger kein finanzieller Nachteil entsteht.

Herr Fühner übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 1 Enthaltung

**9. Entwicklung ombudshaftlicher Strukturen in Rheine und im Kreis Steinfurt / 1. Ergänzung
Vorlage: 036/17/1**

00:56:00

Herr Gausmann erläutert den Inhalt der Vorlage.

Frau Floyd-Wenke äußert sich kritisch, einem Verein in der vorgeschlagenen Form beizutreten und äußert ihre Bedenken diesbezüglich.

Herr Jüttner- von der Gathen erklärt auf Nachfrage ausdrücklich, dass bislang keine konkreten Personen für die verschiedenen Posten benannt wurden, sondern dass es Personen gibt, die bereit sind, sich im Verein zu engagieren.

Herr Dörnhoff hält es für sinnvoll, dem Verein in der vorgeschlagenen Form beizutreten; er weist darauf hin ein Austritt aus dem Verein zu jeder Zeit möglich sei.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine sich an einer unabhängigen, regionalen Ombudsstelle zu beteiligen und Mitglied in dem zu gründenden Verein „Ombudshaft Jugendhilfe im Kreis Steinfurt e. V.“ zu werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 1 Enthaltung

**10. Präventionsprojekt „KESS – Kinder erlernen spielerisch Sozialkompetenz“
Vorlage: 083/17**

00:05:30

Frau Besseling und Herr Jansen vom Jugendamt Rheine sowie Frau Richter vom Jugend- und Familiendienst berichten über das Präventionsprojekt „KESS- Kinder erlernen spielerisch Sozialkompetenz“.

Die Mitglieder des JHA` s loben die Durchführung dieses Projektes und wünschen eine Fortführung und Ausweitung dieses Projektes.

Auf Nachfrage von Herrn Dörnhoff teilt Frau Besseling mit, dass derzeit Anfragen bei großen Stiftungen anhängig sind, um in den Genuss von Fördertöpfen zwecks Fortführung und Ausweitung dieses Projektes zu gelangen.

Sofern zukünftig Gelder der Stadt Rheine in die Finanzierung einfließen sollen, so sagt Herr Gausmann eine differenzierte Beschlussvorlage für den JHA zu.

Kenntnisnahme:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zum Präventionsprojekt im Bereich Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz zur Kenntnis.

**11. Teilnahme am Modellprojekt des Landesjugendamtes "Hilfe zur Selbständigkeit - gelingende Übergänge gestalten"
Vorlage: 073/17**

01:11:30

Herr Gausmann verweist auf den Inhalt der Vorlage.

Von mehreren JHA-Mitgliedern der verschiedenen Fraktionen wird die Teilnahme des Jugendamtes Rheine am Modellprojekt „Hilfe zur Selbständigkeit – gelingende Übergänge gestalten“ ausdrücklich begrüßt.

Herr Gausmann sagt zu, regelmäßig über den Verlauf des Projektes im JHA zu berichten.

Auf Nachfrage von Herrn Fühner teilt Herr Gausmann mit, dass der Anteil des Jugendamtes der Stadt Rheine anstatt wie ursprünglich geplant 2000 €, jetzt 2.500 € kostet.

An dem Projekt nehmen folgende Jugendämter teil:

Jugendamt des Kreises Lippe
Jugendamt des Kreises Warendorf
Jugendamt des Kreises Siegen-Wittgenstein
Jugendamt der Stadt Rheine

Kenntnisnahme:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Teilnahme des Jugendamtes Rheine am Modellprojekt „Hilfe zur Selbständigkeit – gelingende Übergänge gestalten“ des LWL in Kooperation mit weiteren beteiligten Trägern und Institutionen vor Ort zur Kenntnis.

**12. Spielplatzrenovierung 2017
Vorlage: 082/17**

01:20:30

Herr Gausmann erklärt die Vorlage.

Ohne weiteren Diskussionsbedarf beschließt der JHA:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheine beschließt, die in der Begründung genannten Spiel- und Freizeitflächen im Haushaltsjahr 2017 zu renovieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Spielflächenbedarfsplan 2017 - 1. Entwurf
Vorlage: 078/17**

01:23:40

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein.

Herr Fühner lobt die beteiligten Personen für die Erstellung des Spielflächenbedarfsplanes.

Auf Anregung von Frau Leskow wird ausgewertet werden, inwieweit das Leitbild „Spielen ist zweckfrei, aber nicht sinnlos“ noch zeitgemäß ist und im Rahmen des aktuellen Spielflächenbedarfsplanes verwendet werden wird.

Es erfolgt folgende Beauftragung der Verwaltung durch den JHA:

Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheine beauftragt die Verwaltung, den Spielflächenbedarfsplan mit den entsprechenden Eckpunkten der Vorlage zu erstellen und den gesamten Plan als Druckvorlage dem Jugendhilfeausschuss am 22.06.2017 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14. Änderung in der Besetzung des Familienbeirates
Vorlage: 056/17**

01:38:00

Ohne weitere Diskussion erfolgt folgende Beschlussfassung:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss ernennt Herrn Johannes-Michael Bögge (Rabinstr. 47, 48432 Rheine) zum ordentlichen Mitglied des Familienbeirates der Stadt Rheine.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

01:38:30

Es gibt keine Nachfragen durch die anwesenden Einwohner.

16. Anfragen und Anregungen

01:39:00

Herr Happe hat eine Nachfragen zu einem mit seinen Worten sehr komplexen Thema im Bereich des heilpädagogischen Kindergartens:

„Im Dreikönigs-Kindergarten werden Kinder mit besonderen Förderbedarfen betreut. Die Finanzierung erfolgt durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Dieser will nun ein Projekt des Landschaftsverbandes Rheinland übernehmen, wonach unter dem Deckmäntelchen der Inklusion diese individuellen Förderplätze in die regulären Kitas verlagert werden sollen.

Viele Eltern haben sich bewusst für eine solche individuelle Förderung entschieden und können sich einen Wechsel in eine reguläre Kita nicht vorstellen.

Wir reden nach meinen Information über rd. 50 Kinder, die betroffen sein könnten. Sofern diese Kinder in eine normale KiTa aufgenommen werden, dürfen aufgrund der Tatsache dass es Integrations-Kinder sind, keine Überbelegungen dieser Gruppen erfolgen. Dies führt zu einer Verschärfung der Versorgungssituation mit Kita-Plätzen in ganz Rheine (im worse – Case sind rd. 250 zusätzliche Plätze zu schaffen). Der LWL gibt nur sehr defensiv Informationen frei. Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung?“

Herr Gausmann sagt eine Information zu dieser Anfrage in der nächsten JHA-Sitzung zu.

Ende der Sitzung:

18:45 Uhr

gez. _____
Führer (Ausschussvorsitzender)

gez. _____
Beckmann (Schriftführerin)